

Jochen Hörisch

Brot und Wein

*Die Poesie  
des Abendmahls*

/  
Suhrkamp

## Inhalt

1. Vorwort: Das Abendmahl, das Geld und die neuen Medien 7
  2. Ein wenig Wein und ein wenig Brot:  
Der grüne Heinrich im Konfirmationsunterricht 29
  3. Die Quellen 41
  4. Im Zeichen des Weinstocks: Dionysos und Christus 57
  5. Die Logifizierung des Gottes:  
Theologische Überformungen des Abendmahls 71
  6. Das verzehrende Totem-Mahl: Häretische oder authentische Lektüren des Abendmahls 93
  7. Geld oder Geist: Die Reformation des Abendmahls 113
  8. Seltsame Helden, rätselhafte Bilder, falsche Ringe:  
Semiologische Auflösungen des Abendmahls 128
  9. »Auf daß Ihr meiner nicht vergesst«: Goethes Poesie  
des Abendmahls 144
  10. Frauenopfer und schwarze Messen: Kant mit Sade 168
  11. Das Essen des Gottes: Hegels und Hölderlins  
Abendmahl 187
  12. Der erlöste Erlöser: Die Inversion des Abendmahls 207
  13. Gesprengte Einbildungskraft: Das Ende der  
Vorstellung in Trakls Nachtmahl 228
  14. »Die deutsche Seele up to date«: Sakramente der  
Medientechnik auf dem Zauberberg 247
  15. Ein Schwanken geht durch die Welt: Der aleatorische  
Choral von Sinn und Sein im 20. Jahrhundert 264
- Bibliographie* 283  
*Nachweise* 296  
*Abbildungsnachweis* 297

*Für Renate, Hannah, Felix und Jacob*  
*zum 12. 12. 1991*